WP-4-088 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 87 bis 89 einfügen:
Menstruationsartikel auf öffentlichen Toiletten und in öffentlichen Gebäuden kostenfrei bereitgestellt, wie es manche Bezirke bereits tun. FLINTA*, die sich in den Wechseljahren befinden, haben ein Recht auf gesundheitliche Unterstützung und faire Arbeitsbedingungen. Wir wollen Aufklärung, Forschung und konkrete Maßnahmen, wie eine Wechseljahres-Strategie für die Berliner Verwaltung, damit FLINTA* in dieser Lebensphase selbstbestimmt, fair und gesund leben können. Um allen Frauen eine medizinische Versorgung zu ermöglichen, wollen wir ein flächendeckendes Angebot an Gynäkolog*innen und

Begründung

In Berlin befinden sich schätzungsweise bis zu eine halbe Million FLINTA* in den Wechseljahren. FLINTA*, die sich in den Wechseljahren befinden, haben ein Recht auf gesundheitliche Unterstützung und faire Arbeitsbedingungen. Wechseljahre sind keine Krankheit – aber sie haben häufig Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit, die gesellschaftlich bislang tabuisiert, individuell aber stark belastend sind. Wir wollen diesen Missstand beenden.

Um den Umgang mit Wechseljahresbeschwerden in der Arbeitswelt zu verbessern braucht es dringend Aufklärung, Forschung und wirksame Maßnahmen. In Deutschland fehlt bislang eine umfassende Strategie, es mangelt an Wissen, Ressourcen und Unterstützung für betroffene FLINTA* im Arbeitsleben. Beispielsweise könnten durch Ruheräume oder die Integration des Themas in die Personaljahresgespräche Verbesserungen erzielt werden.

Unterstützer*innen

Ute Benzerari (KV Berlin-Neukölln); Heike Ekea Gleibs (KV Berlin-Neukölln); Chantal Münster (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Helen Schmidt (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Magdalena Michalka (KV Berlin-Kreisfrei); Betül Bayrak (KV Berlin-Neukölln); Susanne Olschewski (KV Berlin-Kreisfrei); Mirjam Michel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)